

Am 22. August 2020 beteiligte sich Greenpeace Bad Kreuznach, gemeinsam mit weiteren 200 Personen, an der größten Fahrraddemo des Jahres, in der Kurstadt.

Das große Ziel ist, dass Bad Kreuznach fahrradfreundlicher wird und das alle Verkehrsteilnehmende gleichberechtigt sind.
Bisher ist die Stadt aber sehr autofreundlich und hat deutlich zu wenig Fahrradwege.

Das bedeutet, dass das Radwegenetz so ausgebaut werden muss, damit es für sehr viele Menschen attraktiver wird.
Denn es steht außer Frage, dass das Fahrrad das Verkehrsmittel der Zukunft ist.

Der Flickenteppich der Bad Kreuznacher Radwege muss endlich geschlossen werden, denn nur ein durchgehendes Radwegenetz ist attraktiv.
Um sicher radeln zu können sind in der ganzen Stadt Tempo 30 Zonen notwendig. Auch müssen Ampelschaltungen Radfahrer und Fußgänger bevorzugen.
Leider sehen das nicht alle so und Beschwerden von Autofahrern, welche beim LBM eingehen, werden dort bevorzugt behandelt.

Trotzdem dürfen Fahrradwege aber nicht auf Kosten der Gehwege neu angelegt werden und schon gar nicht dürfen neue Entlastungsstraßen gebaut werden.

Damit Bürger/-innen auf das Autofahren verzichten ist auch ein guter ÖPNV unabdingbar. Hierfür muss die Taktichte kürzer werden und der Verkehr auch in den Abendstunden stattfinden.

Wie schön wäre es, wenn durch die besseren Radwegenetze immer mehr Autos aus der Stadt verschwinden würden, Parkplätze in Form von Grünanlagen wieder für die Menschen und nicht für die Autos zur Verfügung stehen würde.

Letztendlich alles Maßnahmen, welche auch den Rollstuhlfahrer/-innen zu gute kämen.